



Schulkreis Breitenrain-Lorraine

Standort Lorraine/Wylergut

Leitung Tagesbetreuung

Lorrainestrasse 60

Tel: 031 321 25 64

Nora.krauss@bern.ch / Birgit.rosenkranz@bern.ch

www.breitenrain-lorraine.ch

Medienkonzept Tagesbetreuung und Ferienbetreuung Lorraine/Wylergut

Ziel des Medienkonzepts

Mit dem Medienkonzept will die Tagesbetreuung Lorraine/Wylergut (abgekürzt TB genannt) einen professionellen Umgang mit der Thematik Medien im Betreuungsalltag gewährleisten. Das Medienkonzept dient als Ergänzung zum Leitfaden Digitale Medien in der Tagesbetreuung - *Leitfaden zur Nutzung digitaler Medien in der Tagesbetreuung der Stadt Bern (Schulamt Stadt Bern, 2024)*.

Das Konzept gibt den Betreuungspersonen sowie allenfalls den Erziehungsberechtigten einen Überblick und eine Orientierung bei der Begleitung und Betreuung der Schüler*innen sowie deren Bezugspersonen rund um Fragen zur Nutzung von «neuen Medien» (damit sind sämtliche Medien gemeint) während des Betreuungsalltags.

Grundsätze

Digitale Medien gehören zum Alltag der Kinder und Jugendlichen. Sie sind aus dem Alltag der Schüler*innen nicht mehr wegzudenken. Im Rahmen der Betreuung können diese vielseitig zur Anwendung kommen. Deshalb muss der Umgang damit geregelt und eine Haltung dazu entwickelt werden: Durch die nachfolgenden Grundsätze wird dieser klaren Haltung entsprochen. Sie orientieren sich am Leitfaden der Stadt Bern und wurden für die TB ausgeführt. Die TB hat ein Merkblatt erarbeitet, dieses dient zur Orientierung im Umgang mit den einzelnen Medien. Das Merkblatt steht auch online zur Verfügung. Wir verstehen uns als eine lernende Institution. Um der raschen Veränderung im Bereich der neuen Medien gerecht zu werden, sind diese Dokumente im vorliegenden Konzept explizit nicht enthalten.

«Digitale Medien gehören zum Alltag der Kinder und Jugendlichen»

Digitale Medien sind aus dem Alltag der Schüler*innen nicht mehr wegzudenken. Im Rahmen der Betreuung können diese vielseitig zur Anwendung kommen. Sie dienen dem formellen und informellen Lernen, daneben sind diese auch zur Nutzung in der Freizeit, zur Kommunikation und zum Spass ein wichtiges Instrument im Betreuungsalltag.

«Der Umgang mit den neuen Medien darf erlernt werden»

Die Betreuungspersonen und die Schüler*innen müssen sich immer wieder mit neuen Inhalten beschäftigen. Demnach sind alle gefordert, sich mit Grenzen, Risiken und Gefahren sowie Chancen auseinander zu setzen.

In der TB sind private Geräte (BYOD – bring your own device) für Schüler*innen nur unter bestimmten Voraussetzungen nutzbar (Einverständnis der Erziehungsberechtigten und örtlich sowie zeitlich definiertem Setting). Die geltenden Regelungen für BYOD sind dem Merkblatt zu entnehmen.

Die Nutzung von Tablets oder Geräten der Schule/Tagesbetreuung sind mit dem Einverständnis der Betreuungspersonen für pädagogisch geführte Angebote und gezielte Freizeitaktivitäten nutzbar. Diese sind über das Netzwerk Base4kids gesichert und der Jugendschutz ist gewährleistet.

Wir möchten einen verantwortungsvollen Umgang mit den neuen Medien ermöglichen, um gemeinsam zu lernen. Deshalb werden für Betreuungspersonen spezifische Weiterbildungen zum Thema angeboten und ein regelmässiger Austausch/Reflektion findet an den Teamsitzungen statt.

Wir halten uns an folgende Empfehlungen: Bei Apps gelten die jeweiligen Nutzungsverträge. Bei Filmen halten wir uns an die FSK-Angaben zur Altersempfehlung. Bei Games orientieren wir uns an die Angaben der PEGI.

«Austausch über das Erlebte fördert den Lernprozess»

Die Betreuungspersonen sollen den Schüler*innen Reflexionsgefässe zur Verfügung stellen, damit über die konsumierten Inhalte der Lernprozess gefördert werden kann. Es ist wichtig, dass die konsumierten Inhalte kritisch reflektiert werden. Die Betreuungspersonen sind aufgefordert sich insbesondere bei der Nutzung von BYOD die Nutzung mit den Schüler*innen zu besprechen und in einen Prozess des Austausches zu kommen. Dadurch können die Gefahren und Risiken minimiert werden. Ziel ist es, einen präventiven Austausch zu erreichen.

«Bewusste On- und Offlinezeiten definieren»

Auf dem Schuhausareal gelten grundsätzlich die Schuhausregeln, in welchen die Nutzung von privaten elektronischen Geräten verboten ist. Elektronische Geräte sind nur im definierten Setting der Tagesbetreuung oder in Absprache mit den Betreuungspersonen erlaubt.

Die Betreuungspersonen regeln mit den Schüler*innen klare On- und Offlinezeiten (siehe Merkblatt). Die Betreuungspersonen kennen die Empfehlung des Gesundheitsdienstes der Stadt Bern zur maximalen Gesamtbildschirmzeit und orientieren sich (in Rücksprache mit den Eltern) an dieser Empfehlung.

Nebst den beschriebenen individuellen Onlinezeiten können Betreuungspersonen geführte pädagogische Angebote durchführen, wie zum Beispiel gemeinsam einen Film auf der Leinwand schauen, gemeinsame Lernspiele, Basteln nach einer Anleitung, Musik hören, Spielevent mit der Nintendo Switch usw., wo elektronische Geräte der TB zum Einsatz kommen.

Die restliche Zeit des Betreuungsalltags wird offline gestaltet.

Wir gestalten den Betreuungsalltag balanciert medial und analog – diese Balance verstehen wir als Lernprozess.

«Die Eltern sind informiert»

Die TB informiert die Eltern betreffend Mediennutzung über folgende Wege:

Im Rahmen des gesamten Prozesses der Entstehung und Nutzung der Medien wird über den Elternrat informiert. Im Rahmen des Willkommensschreibens der Betreuung werden die Erziehungsberechtigten individuell über die Nutzung von Medien informiert. Insbesondere bei der Nutzung von BYOD müssen die Erziehungsberechtigten eine Einverständniserklärung unterschreiben. Bei Besonderheiten sind die verantwortlichen Betreuungspersonen mit den Eltern im Austausch. Im Betreuungsalltag können altersentsprechende Games & Filme sowie Apps zur Anwendung kommen.

Regeln und Sanktionen

Sollten die Betreuungspersonen einen Regelverstoss vermuten oder feststellen, können die Geräte (auch die BYOD) eingezogen werden. Die Geräte werden den Schüler*innen jeweils am Abend wieder zurückgegeben und die Eltern werden darüber informiert. Die Betreuungspersonen informieren das Team und die Leitung Betreuung, diese entscheidet über den Einbezug der Klassenlehrperson, der Schulleitung und der Schulsozialarbeit.

Stand: 29.4.2025

Nora Krauss und Birgit Rosenkranz Tagesbetreuungsleitung